

# Testudo hermanni Farm

A landscape photograph showing a flowering bush in the foreground on the left, with a hilly, semi-arid landscape in the background under a clear sky. The text 'Testudo hermanni Farm' is overlaid in a light blue, semi-transparent font at the top.

## Die Überwinterung der Testudo hermanni hermanni

Das Überwintern dieser europäischen Landschildkröten ist für ihren Lebensrhythmus und für eine erfolgreiche Nachzucht unumgänglich. Die europäischen Schildkröten haben sich im Laufe mehrerer Jahrhunderte an diese Ruhephasen angepasst. In den Wintermonaten herrschen in den Mittelmeerländern auch nur geringe Temperaturen mit Regenphasen. Die kaltblütigen Reptilien werden träge und können in der Natur keine Nahrung mehr aufnehmen. Die Vegetation ist in den Wintermonaten zudem äußerst karg und schon in den Spätsommermonaten sind die Gräser und Kräuter völlig verbraucht und vertrocknet. Das Sonnenlicht wird schwächer und die Tage werden kürzer. Warum sollten die Schildkröten unter solchen Bedingungen noch aktiv sein? Ist es nicht besser, wenn sie sich mit ihren angefressenen Reserven verbuddeln und die öde Zeit verschlafen? Wollen wir die öden Wintermonate manchmal nicht auch lieber verschlafen? Auch wir Menschen sind in den Wintermonaten nicht so fit und uns fehlt auch die Sonne.

Die Freilandhaltung ist aus diesem Grund absolute Pflicht und die Grundvoraussetzung für ein langes Schildkrötenleben. Zu diesem Thema bin ich schon in der Info „Die Haltungsbedingungen der Testudo hermanni hermanni“ ausführlich eingegangen. Bei der Freilandhaltung reagiert der Körper unserer Schildkröten auf die Gezeiten und sie stellen sich natürlich auf den nahenden Winter ein. Sie ziehen sich mehr und mehr in den glasüberdachten Unterschlupf (Gewächshaus oder geräumiges Frühbeet) zurück und werden träger. Auf natürliche Weise wird vor der Winterruhe auch der Darm entleert. Bitte nicht, wie in vielen „Fachbüchern“ beschrieben, alle Schildkröten in warmem Wasser baden, bis der Darm völlig entleert ist. Wichtig ist eine regelmäßige Kontrolle der Exkremete. Einer Kotprobe sollte der Schildkrötenhalter unbedingt 6-8 Wochen vor der Überwinterung bei einem guten Tierarzt für Reptilien untersuchen lassen. Würmer kann man mit dem bloßen Auge schon gut erkennen. Neuzugänge sollten unbedingt erst in ein Ausweichgehege in Quarantäne gesetzt werden und die Exkremete sollten auf Parasiten, Bakterien und Viren untersucht werden.

Eine sehr gute Tierärztin für Reptilien ist Frau Dr. med. vet. Stefanie Heidbrink in Münster. Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin bei ihr. Ganz unten erfahren Sie die Kontaktdaten.

Die Temperatur während der Überwinterung sollte zwischen 3 und 6 Grad liegen. Bei höheren Temperaturen erwachen die Lebensgeister, der Kreislauf der Schildkröten wird angeregt und sie verlieren ihr angefüttertes Gewicht unnötig. Daher sind unsere Kellerräume viel zu warm für eine Überwinterung. Der eine oder andere Halter oder Züchter schwört auf die Überwinterung in einem Kühlschrank. Sicherlich eine einfache Methode, aber in einem Kühlschrank herrscht ein

extrem trockenes Klima und ich finde es total unnatürlich. Bei mir ziehen sich die Schildkröten mehr und mehr in ihre Schlafstätte zurück und dort halten sie dann auch ihren Winterschlaf. So erübrigt sich ein unnötiges Umsetzen der Schildkröten und sie werden keinen grassen klimatischen Veränderungen ausgesetzt. Sie erwachen ganz natürlich wieder und sind sofort in ihrem gewohnten Habitat.

Der Bodengrund der Schlafstätte sollte aus einem lockeren Erdgemisch bestehen. Er sollte aus Reinsand (Estrichkies aus dem Baustoffhandel), Buchenlaub, Rindenmulch oder auch geschräddertem Gehölz bestehen. Jährlich muss das Substrat teilweise ausgetauscht werden und im Sommer sollten wir täglich die Exkremente entfernen. Ich befeuchte die Schlafstätte auch, wenn sie zu trocken oder gar staubig wird.

Viel Erfolg an alle Halter und Züchter

Christian Zajonc

Hier der Kontakt zu Frau Dr. med. vet. Stefanie Heidbrink:

**Hausanschrift:**

Frau Dr. med. vet. Stefanie Heidbrink  
Pastoresch 35  
48159 Münster

Tel.: 0251/8906010  
Fax: 0251/8906009

Sprechzeiten:

Mo-Fr 10-12 Uhr

Mo-Fr 16-18 Uhr

Mi 16-20 Uhr

Homepage: <http://www.tierarztpraxis-dr-heidbrink.de/>